



„Jesus in unserer Mitte“ lautete die Losung des Pfingstgottesdienstes. Nachdem pandemiebedingt der ökumenische Pfingstgottesdienst im vergangenen Jahr nur online stattfinden konnte, war es in diesem Jahr wieder möglich, die liebgewordene Tradition am Pfingstmontag auf der Abteiwiese vor dem Kloster Kamp fortzuführen.

An diesem christlichen Gemeinschaftstreffen beteiligten sich wieder die Katholische Kirchengemeinde St. Josef, die Evangelische Kirchengemeinde Lintfort, die Neuausspostolische Kirche Kamp-Lintfort und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Friedenskirche).

Vor Beginn des Pfingstgottesdienstes und während der Agapefeier erfreuten eine Sängerin und ein Sänger mit ihrem Gesang, begleitet von einem Keyboard, die ca. 150 Gottesdienstteilnehmer.

Eingeleitet wurde der Gottesdienst mit dem Lied auf dem Keyboard „Du, Herr, gabst uns dein festes Wort,“ welches gemeinsam gesungen werden konnte durch die zuvor ausgeteilten Flyer.

Vorstellung der Beteiligten

Die katholische Pastoralreferentin Stephanie Dormann führte die liturgische Eröffnung durch, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beteiligten des Gottesdienstes vor.

Mit Gebet durch Priester i.R. Heinz-Dieter Mrotzek (Neuausspostolische Kirche) begann der Pfingstgottesdienst.

Drei Impulse im Gottesdienst

Der erste Impuls „Die Mitte finden kostet was“ (Haggai 1,3-8) wurde ausgeführt vom Pastor Marcus Bastek (Friedenskirche).

Ein weiterer Impuls mit der Überschrift „Der Neuanfang einer lahmen Kirche“ (Apg 2) beleuchtete die Pastoralreferentin Stephanie Dormann (Katholische Kirche St. Josef).

Zwischen den Predigtanteilen erklangen jeweils Lieder zum gemeinsamen Gesang.

Zum dritten Impuls: „Sonnensystem – was die Kirche jetzt braucht“ referierte Pfarrer Dr. Frank Hartmann (Evangelische Kirche) bevor Priester Heinz-Dieter Mrotzek Fürbitten vortrug.

Agapefeier und Segensgebet

Pastor Marcus Bastek führte zur Agapefeier und zum Segensgebet hin. Nach der Austeilung von Brot und Weintrauben, dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser und den Schlussworten mit Verabschiedung durch Stephanie Dormann endete das Zusammensein mit dem Orgelstück „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.“

7. Juni 2022

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)





